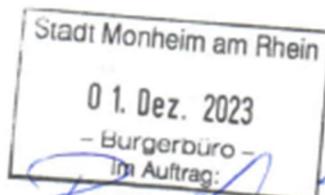


An den Rat der Stadt Monheim
Herrn Bürgermeister
Daniel Zimmermann
Rathausplatz 1
40789 Monheim am Rhein



**Antrag vom 01.12.2023 auf Vorprüfung gem. § 26 Abs.2 Satz 7 GO NRW im Rahmen des mit
Antrag vom 22.11.2023 beantragten Bürgerbegehrens**

Sehr geehrter Herr Zimmermann,

für Ihr Schreiben vom 28.11.2023 und die darin enthaltenen, sehr wertvollen Anmerkungen und Hinweise Ihrerseits möchten wir uns bedanken. Ihren Ausführungen und Hinweisen entnehmen wir, dass die im Antrag vom 22.11.2023 in Aussicht gestellte Frage bei Ihnen hinsichtlich ihrer Zulässigkeit Bedenken aufgeworfen hat. Aufgrund unseres laienhaften Verständnisses (als einfache Bürger) bedauern wir unsere eventuellen Ungenauigkeiten bei der Formulierung unseres ursprünglichen Antrages.

Den Vertretungsberechtigten geht es beim beantragten Bürgerbegehren ausschließlich um die unverzügliche Nutzbarmachung des Schulgeländes, welches derzeit durch die Containeranlage blockiert ist. Es war und ist nicht die Absicht, die Verwaltung in Fragen der weiteren Anmietung sowie dem beschlossenen Umbau der Containeranlage durch das unsererseits initiierte Bürgerbegehren einzuschränken. Ihren Ausführungen und Erläuterungen entnehmen wir nun allerdings, dass sie rechtliche Bedenken aufgrund der allgemeinen Formulierung und gegen die Einschränkung der Fragestellung auf Punkt 3b.) des betreffenden Ratsbeschlusses haben. Ihrem Hinweis entsprechend haben wir daher unsere Frage modifiziert und nun auf den gesamten Punkt 3 des ursprünglichen Beschlusses erweitert.

Hiermit beantragen wir die **Vorprüfung gem. § 26 Abs.2 Satz 7 GO NRW** im Rahmen des von uns beantragten Bürgerbegehrens. Als Anlage erhalten Sie die maßgebliche Unterschriftenliste mit den notwendigen Bestandteilen / Angaben. Die Angaben Ihrer Kostenschätzung haben wir entsprechend übernommen und unverändert auf der maßgeblichen Unterschriftenliste abgebildet.

Hiermit erklären die Vertretungsberechtigten nach §26a GO NRW an Eides statt, dass diese bis zum jetzigen Zeitpunkt sowohl Zuwendungen von Dritten im geringen Umfang, u.a. für Drucksachen und Webhosting, erhalten als auch Eigenmittel im geringen Umfang, u.a. für Drucksachen, aufgewendet haben. Die Gesamthöhe der erhaltenen Zuwendungen und eingesetzten Eigenmittel beträgt nach bestem Wissen und Gewissen derzeit unter 1.000,- Euro.

Es wird beantragt, dass Sie das Ergebnis der Vorabprüfung den Vertretungsberechtigten sowohl auf dem Postweg als auch per E-Mail bekanntgeben.

Mit freundlichen Grüßen


Tom Friemann

Alexandra Mertin


Johannes Faber

Anlagen: 4 Blätter Unterschriftenlisten
mit 40+3 Unterschriften